



# VFG BONN

**Infos  
Hilfeangebote  
Dienstleistungen**

**Am Dickobskreuz 6  
53121 Bonn  
0228/98 576-0  
[www.vfg-bonn.de](http://www.vfg-bonn.de)**



HERAUSGEBER:  
VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH

Geschäftsführung:  
Joachim Krebs, Kaufmännisches und Geschäftsbereich Arbeit  
Nelly Grunwald, Soziales und Reha

Am Dickobskreuz 6  
53121 Bonn  
Tel.: 0228/98 576-0  
Fax: 0228/98 576-40

E-Mail: [verwaltung@vfg-bonn.de](mailto:verwaltung@vfg-bonn.de)  
[www.vfg-bonn.de](http://www.vfg-bonn.de)  
Redaktion (V.i.S.d.P.):  
Susanne Fredebeul, Öffentlichkeitsarbeit  
Am Dickobskreuz 6 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/98 576-28  
Fax: 0228/98 576-40  
E-Mail: [fredebeul@vfg-bonn.de](mailto:fredebeul@vfg-bonn.de)

Fotos: Cynthia Rühmekorf, Bonn  
Herstellung: print-home

Juni 2020

**Ziel der Arbeit des VFG ist es,  
Menschen am Rande der Gesellschaft  
frühzeitig und wirksam zu helfen  
und ihnen ein selbstbestimmtes,  
unabhängiges Leben zu ermöglichen.**

<b>1. helfen statt wegsehen - Der Verein für Gefährdetenhilfe in Bonn</b> .....	06
<b>2. Leitbild</b> .....	08
<b>3. Übersicht der VFG Einrichtungen</b> .....	10
<b>4. Betreuung und medizinische Versorgung</b>	
4.1. Drogentherapeutische Ambulanz/Drogenkonsumraum.....	12
4.2. Kontaktcafé/Kleiderkammer.....	13
4.3. Ambulante Pflege.....	14
4.4. Beratungsstelle für suchtmittelabhängige Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten inkl. psychosozialer Betreuung für Substituierte.....	15
4.5. Aufsuchende Hilfe.....	16
4.5.1. Clearingstelle.....	16
4.5.2. Beratung für russisch sprechende, suchtmittelabhängige Migrantinnen und Migranten .....	17
4.6. Bonner Feger.....	18
4.7. rehapro.....	19
4.8. Medizinische Ambulanz.....	20
4.9. Ambulant Betreutes Wohnen für suchtmittelabhängige Menschen.....	21
4.10. Gemeinwesenarbeit Am Nippenkreuz.....	22
<b>5. Rehabilitationsbereich</b>	
5.1. Fachklinik Meckenheim.....	23
5.2. „Ausweg“ Bonner Adaption- und Nachsorgezentrum.....	24
5.3. Ambulant Betreutes Wohnen.....	25
<b>6. Wohneinrichtungen</b>	
6.1. „Haus Sebastian“ Notunterkunft.....	26
6.2. Wohnheim Am Dickobskreuz .....	27
6.3. Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.....	28
6.4. Teilstationäre Hilfe in den VFG-Beschäftigungsbetrieben.....	29

<b>7. Sonstige Hilfen</b>	
7.1. Kindertagesstätte „Schatzinsel“ .....	30
7.2. Straßenzeitung fiftyfifty .....	31
<b>8. Beschäftigung und Qualifizierung</b> .....	32
8.1. Beratung und Betreuung.....	32
8.2. Beschäftigungsbetriebe .....	33
8.2.1. Rund ums Haus.....	33
Bauabteilung.....	33
Garten- und Landschaftsbau.....	33
Hausmeisterservice.....	33
Böden.....	34
Innenraumgestaltung.....	32
8.2.2. Rund ums Kfz.....	35
Kfz-Werkstatt.....	35
Autoverwertung.....	36
8.2.3. Handel und Logistik.....	37
Umzug und Entrümpelungsdienst mit Möbel- und Trödelhalle.....	37
Second-Hand-Kaufhaus.....	38
TIB-Textilaufbereitung in Bonn.....	39
<b>9. VFG Stiftung</b> .....	40
9.1. Housing First.....	41
<b>10. Spenden</b> .....	42

## 1. helfen statt wegsehen – Der Verein für Gefährdetenhilfe in Bonn

Der Verein für Gefährdetenhilfe e. V. (VFG) unterstützt seit über 40 Jahren Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten in Bonn und Umgebung. 1977 gegründet, setzte der Verein sich zum Ziel, insbesondere wohnungslose, arbeitslose, haftentlassene und suchtkranke Menschen und ihre Kinder zu unterstützen.

Mit Mitteln des Diakonischen Werkes wurde vom VFG in den ersten Jahren zunächst eine Beratungsstelle im Bonner Westen eingerichtet sowie eine Autoverwertung angemietet, die Beschäftigungsplätze für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, wie Wohnungslose und Haftentlassene, anbieten konnte.

Bereits ein Jahr nach Eröffnung der Autoverwertung wurde diese vom Landschaftsverband Rheinland als teilstationäre Einrichtung anerkannt. Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein breites Spektrum an Arbeitsintegrationsmaßnahmen, die heute die Bereiche Rund ums Haus, Rund ums Kfz sowie Handel und Logistik umfassen. Zentraler Bestandteil dieser Maßnahmen ist die im Fachbereich Arbeit vorgehaltene Sozialarbeit, die differenzierte Hilfsmodule anbietet.

Zusätzlich zum Themenfeld der Arbeitsintegration baute der VFG weitere ambulante und stationäre Angebote im Rahmen der Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfe auf. Diese bieten soziale Hilfen wie Beratungs- und Aufenthaltsangebote sowie Ambulant Betreutes Wohnen an.

Weiterhin konnte durch die Entwicklung medizinischer Hilfen das Überleben und die Gesunderhaltung wohnungsloser und suchtmittelkonsumierender Menschen gefördert werden, dies vor allem im Rahmen der Drogentherapeutischen Ambulanz mit Drogenkonsumraum, der ambulanten Pflege, der allgemeinmedizinischen Versorgung und Substitutionsbehandlung.

Im Bereich der stationären Hilfen betreibt der VFG für obdachlose Menschen in Kooperation mit der Stadt Bonn außerdem eine Notunterkunft nach dem Ordnungsbehördengesetz. Unter Kostenträgerschaft des Landschaftsverbandes Rheinland wird für wohnungslose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten eine stationäre Einrichtung angeboten.

Als stationäre Angebote der medizinischen Rehabilitation wurde eine Drogentherapieeinrichtung mit nahtlos anschließender Adaptionseinrichtung aufgebaut.

Für die Kinder insbesondere suchtmittelabhängiger Eltern betreibt der VFG eine Kindertagesstätte.

Das stürmische Wachstum in den 1990er Jahren überstieg leider insbesondere die Organisations-, aber auch die Finanzkraft des VFG e. V.. Um die Jahreswende 2001/2002 musste daher ein Insolvenzantrag gestellt werden. Der Insolvenzverwalter erkannte jedoch die solide Substanz des VFG und stellte ihn in enger Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Kostenträgern und Banken neu auf. Im September 2004 konnte so vom Amtsgericht Bonn die Fortführung des Vereins verkündet werden.

Die organisatorisch größte Änderung dieser Sanierung war die Aufspaltung in den VFG e. V. und eine neu gegründete VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH. Das wichtigste Ergebnis der Anstrengungen aller Beteiligten war jedoch, dass alle Beschäftigten übernommen werden konnten und nahezu alle Hilfeangebote erhalten blieben.

Im Jahre 2007 fand ein Wechsel des Spitzenverbandes statt. Der VFG wechselte vom Diakonischen Werk zum Paritätischen.

## 2. Leitbild

### 1. Selbstverständnis

Der Dienst des Verein für Gefährdetenhilfe geschieht in christlicher und humanitärer Verantwortung, um der Würde des Menschen willen.

Der VFG ist Interessenvertreter für Menschen, die hilfebedürftig sind, am Rande der Gesellschaft stehen und aus dem sozialen Netz herauszufallen drohen. Zur Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen baut der VFG innovative, pragmatische und bedarfsgerechte Hilfeangebote in einem eng vernetzten System auf.

Zur Wahrung der Menschenwürde gilt es, das Überleben der Klientel zu sichern, sie finanziell zu stärken und ihr Wohnung, Arbeit sowie die Möglichkeiten zum Aufbau eines tragfähigen Netzes sozialer Beziehungen zu vermitteln.

### 2. Zielgruppen

Der VFG richtet sein Hilfeangebot an folgenden Personenkreis:

- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, wie Wohnungslosigkeit und Mittellosigkeit
- Menschen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands, wie z. B. Suchtmittelabhängigkeit, der Hilfe bedürfen
- Arbeitslose Menschen, die aufgrund mehrfacher Vermittlungshemmnisse besondere Schwierigkeiten haben, ins Erwerbsleben zurückzukehren
- Kinder suchtmittelabhängiger Eltern

### 3. Arbeitsgrundsätze

Die Hilfeangebote des VFG sind am objektiven Bedarf der Zielgruppe ausgerichtet.

Dabei wird jeder so akzeptiert, wie er ist.

Die Hilfeangebote werden hinsichtlich Qualität und Wirksamkeit überprüft, gesichert, verbessert und ausgebaut sowie an die wechselnden Bedürfnisse der Klientel angepasst.

Die VFG Mitarbeitenden bilden sich laufend durch geeignete Qualifizierungsmaßnahmen weiter, um ihren Aufgaben in der Hilfe für Menschen in besonderen sozialen Notlagen gerecht zu werden.

Der VFG steht in einem ständigen Dialog mit anderen öffentlichen und privaten Trägern sozialer Arbeit sowie den Sozialleistungsträgern.

Die Qualität menschlicher Hilfe fällt keinen Nützlichkeitsabwägungen zum Opfer.

### 4. Führungsgrundsätze

Auf allen Hierarchieebenen arbeiten die Vorgesetzten nach den folgenden Grundsätzen:

- Offener und klarer Dialog intern und extern
- Hohes Maß an Delegation von Aufgaben und Verantwortung an Bereiche/Abteilungen mit unmittelbarem Klientelkontakt
- Eigenverantwortung der Mitarbeitenden
- Offenheit, Flexibilität, Kreativität
- Einbindung des Betriebsrats in alle unternehmerischen Entscheidungsprozesse

### 5. Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur wird geprägt durch Offenheit gegenüber

- den Ratsuchenden und Hilfesuchenden
- den Mitarbeitenden
- den kooperierenden Institutionen (Kostenträger etc.)
- anderen Hilfeorganisationen
- und der Öffentlichkeit


### 6. Zukunftsperspektive


- Die Öffentlichkeit ist fortlaufend über Bedarfslagen der beim VFG betreuten Zielgruppe informiert.
- Ziel der Hilfe ist die Eingliederung der Klientel in ein selbstbestimmtes Leben, unabhängig von fremder Hilfe.
- Der Inhalt der Hilfe orientiert sich an gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und entsprechenden Bedarfen der Klientel.
- Die Mitarbeitenden des VFG sind stetig und auf aktuellem Stand qualifiziert zur professionellen Bearbeitung sich ihnen stellender Problemlagen.


### 3. Übersicht der VFG Einrichtungen


#### Beratung und med. Versorgung


Betreuungszentrum Quantiusstrasse

 Aufsuchende Hilfe –  
Clearingstelle für suchtmittelabhängige Menschen


 Bonner Feger


 rehapro

 Aufsuchende Hilfe –  
Beratung für russisch  
sprechende Migrantinnen  
und Migranten

 Drogentherapeutische  
Ambulanz


 Kontaktcafé

 Ambulante Pflege /  
Kleiderkammer

 Beratungsstelle und  
psychosoziale  
Betreuung zur Substitution


 Medizinische Ambulanz

#### Beschäftigung und Qualifizierung


 Beratung und Betreuung  
durch den Fachbereich  
Arbeit

 Qualitätsmanagement

 Beschäftigung und Anleitung

 *Rund ums Haus*  
Bau

 Garten- und  
Landschaftsbau


 Böden


 Innenraumgestaltung


 Hausmeisterservice


 *Rund ums Kfz*  
Kfz-Werkstatt

 Autoverwertung


 *Handel und Logistik*


 Umzugs- und  
Entrümpelungsdienst


 Second-Hand-Kaufhaus

 TIB


#### Wohnhilfen

 Wohnheim  
Am Dickobskreuz

 Notunterkunft  
Haus Sebastian

 Ambulant Betreutes  
Wohnen nach § 67 SGB XII


 Teilstationäre Hilfe in den  
VFG-Arbeitsbetrieben

 Ambulant Betreutes  
Wohnen für suchtmittel-  
abhängige Menschen

#### Rehabilitation

 Fachklinik  
Meckenheim


 Adaptionseinrichtung  
Ausweg

 Ambulant Betreutes  
Wohnen

#### Kinder- und Jugendhilfe

 Kindertagesstätte  
„Schatzinsel“

#### Weitere Hilfen

 Gemeinwesenarbeit  
und Sozialarbeit  
Am Nippenkreuz

 Straßenzeitung fiftyfifty

## 4. Betreuung und medizinische Versorgung

### 4.1. Drogentherapeutische Ambulanz/ Drogenkonsumraum

#### Aufgaben und Ziele:

Die Drogentherapeutische Ambulanz mit angeschlossenem Drogenkonsumraum wendet sich an volljährige, drogenkonsumierende Männer und Frauen (Jugendliche nur in Ausnahmefällen).

#### Ziel der Hilfe ist:

- Minimierung der durch den Drogenkonsum bedingten gesundheitlichen Gefahren zur Sicherung des Überlebens der Abhängigen
- Wecken einer Behandlungsbereitschaft (Einstieg in den Ausstieg aus der Sucht)
- Inanspruchnahme weiterführender Hilfen
- Reduzierung der Belastungen der Öffentlichkeit durch konsumbezogene Verhaltensweisen

#### Angebote:

- Drogenkonsumraum für den intravenösen und inhalativen Konsum unter hygienisch einwandfreien Bedingungen
- Medizinische Versorgung beim Drogennotfall
- Medizinische Grund- und Erstversorgung aller Hilfesuchenden
- Allgemeine Gesundheitsberatung
- Krisenintervention
- Vermittlung und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, bei Unterbringung, Wohnungssuche, Arbeitssuche, Entschuldung
- Motivation zur und Vermittlung in Entgiftung, Substitution, ambulante oder stationäre Therapie



Quantiusstraße 2a · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-36  
Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartnerin: Ulrike Schretzmann  
E-Mail: konsumraum@vfg-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00-18.00 Uhr  
an Wochenenden u. Feiertagen: 11.00-17.00 Uhr

### 4.2. Kontaktcafé/Kleiderkammer

#### Aufgaben und Ziele:

Das Kontaktcafé ist Aufenthaltsort für wohnungslose und suchtkranke Menschen, die sich hier aufwärmen, austauschen, frühstücken und eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Die wesentliche Aufgabe ist die Motivierung zur Inanspruchnahme von sozialarbeiterischer und medizinischer Hilfe.

#### Angebote:

- Aufenthaltsmöglichkeit
- Frühstück und warme Mahlzeit
- Kostenlose Internetnutzung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen
- Freizeitangebote
- Kleiderkammer



Quantiusstraße 2 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-15  
Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartner: Maik Schütte  
E-Mail: maik.schuette@vfg-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr

### 4.3. Ambulante Pflege

#### Aufgaben und Ziele:

Die ambulante Pflege bietet Grund- und Behandlungspflege für wohnungslose Menschen. Durch enge Zusammenarbeit mit den Ärzten der Medizinischen Ambulanz des VFG können Krankheiten und Pflegedefizite diagnostiziert und behandelt werden.

#### Angebote:

- Grundpflege (z. B. die Reinigung und Pflege der Haut, Nägel und Haare, Bart-Rasur, Inkontinenz-Versorgung, ergänzende hygienische Maßnahmen sowie das Um- bzw. Einkleiden)
- Behandlungspflege (z. B. Wundversorgung, Anlegen von Salbenverbänden, Behandlung von Hauterkrankungen nach ärztlicher Diagnose, Behandlung bei Parasitenbefall, Fuß- und Handbäder)
- Weiterbehandlung bei Entlassungen aus Krankenhäusern
- Mobilisation
- Waschen und Pflegen der persönlichen Wäsche und Kleidung
- Motivierende Gesundheitsaufklärung



Quantiusstraße 2 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-26  
Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartnerin: Anne Fietz  
E-Mail: [anne.fietz@vfg-bonn.de](mailto:anne.fietz@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-13.00 Uhr  
Kleiderkammer: 8.00-18.00 Uhr

14

### 4.4. Beratungsstelle für suchtmittelabhängige Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten inkl. psychosozialer Betreuung für Substituierte

#### Aufgaben und Ziele:

Die VFG Beratungsstelle ist ein Angebot für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten bei denen zusätzlich eine Suchtproblematik, vorrangig Drogenabhängigkeit, vorliegt. Aus dem Erstgespräch können sich langfristige Betreuungsverhältnisse ergeben, die in die Wiedereingliederung in ein selbstbestimmtes Leben münden sollen.

#### Angebote:

- Hilfe bei Behördenangelegenheiten
- Kontaktanschrift für Behörden
- Hilfe zur Klärung und Verwirklichung von materiellen Leistungsansprüchen
- Hilfe bei der Schuldenregulierung
- Unterbringung in stationäre Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- Hilfe bei der Wohnungssuche inkl. Nachbetreuung
- Hilfe bei der Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes
- Suchtberatung, Vermittlung in Substitution, Entgiftungsbehandlung und Therapie
- Psychosoziale Betreuung für substituierte Personen, die die Angebote der medizinischen Ambulanz des VFG in Anspruch nehmen
- Vermittlung von Hilfen für Kinder suchtmittelabhängiger Eltern



Quantiusstraße 2 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-0  
Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartnerin: Nelly Grunwald  
E-Mail: [beratungsstelle@vfg-bonn.de](mailto:beratungsstelle@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr

15



## 4.5. Aufsuchende Hilfe

### 4.5.1. Clearingstelle für suchtmittelabhängige Menschen in der Bonner Innenstadt

#### Aufgaben und Ziele:

Die Clearingstelle ist zusammen mit der Beratungsstelle für suchtmittelabhängige Aussiedler Teil der Aufsuchenden Hilfe beim VFG. Die Clearingstelle hat die Aufgabe der Vermittlung von Hilfen für drogenabhängige Menschen aus Bonn und dem Umland.

Ziel ist die Anbindung der suchtmittelabhängigen Nicht-Bonnerinnen und -Bonner an die Hilfeangebote der Heimatgemeinden und die Anbindung unversorgter Bonner Suchtmittelabhängiger an die bestehenden Bonner Hilfeangebote.

#### Angebote:

- Aufsuchen der Klientel auf der offenen Drogenszene
- Beratung und Begleitung
- Vermittlung von Hilfen und Anbindung an die örtlich zuständigen Beratungsstellen



Quantiusstraße 2 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-33 + 0160 - 93 10 16 73  
0157 - 73 51 65 85, Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartner: Marie Grzenia,  
Christina Schneider, Dennis Wichmann  
E-Mail: [streetwork@vfg-bonn.de](mailto:streetwork@vfg-bonn.de)

### 4.5.2. Beratung für russisch sprechende suchtmittelabhängige Migrantinnen und Migranten

#### Aufgaben und Ziele:

Die Beratung und Begleitung ist zusammen mit der VFG Clearingstelle ein Angebot der Aufsuchenden Hilfe. Sie wendet sich an volljährige suchtmittelabhängige, vorrangig drogenabhängige Menschen meist deutscher Abstammung mit russischer Muttersprache. Außerdem werden wohnungslose Menschen aus osteuropäischen Ländern, die über russische Sprachkenntnisse verfügen, begleitet. Die Beratung erfolgt durch russisch sprechende Mitarbeitende.

#### Angebote:

- Aufsuchen der Klientel auf der offenen Drogenszene
- Begleitung zu Ämtern, Gericht, Arbeitgebern, Therapieeinrichtungen etc.
- Hilfe bei der Beschaffung von Ausweispapieren
- Kontaktadresse für Behörden
- Unterbringung in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- Hilfe bei Klärung/Durchsetzung von Rechtsansprüchen zur materiellen Existenzsicherung
- Hilfe bei Schuldenregulierung
- Unterstützung bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung
- Hilfe bei der Erlangung und Sicherung eines Platzes im Erwerbsleben bzw. einer Ausbildung
- Motivation zur und Vermittlung in Entgiftung, Substitution, ambulante oder stationäre Therapie



Quantiusstraße 2 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-48 / 49  
Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartnerin: Tatjana Brotzmann  
E-Mail: [tatjana.brotzmann@vfg-bonn.de](mailto:tatjana.brotzmann@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

## 4.6. Bonner Feger

### Aufgaben und Ziele:

Das Projekt „Bonner Feger“ wendet sich an drogenabhängige Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, die sich vorrangig auf der offenen Drogenszene aufhalten. Das Angebot dient dazu, der Zielgruppe Tagesstruktur anzubieten, sie an Arbeit heranzuführen und ihnen Teilhabe zu ermöglichen. Dazu reinigen die Klientinnen und Klienten unter Anleitung die öffentlichen Plätze, an denen sich die Bonner Obdachlosen- und Drogenszene aufhält. Neben der ordnungsgemäßen Reinigung und Entsorgung gilt es, sich zum eigenen Gesundheitsschutz risikovermeidendes Verhalten anzueignen und zu beachten.

### Angebote:

- Morgentliche Tagesbesprechung bei gemeinsamem Frühstück
- Ausstattung der Klientinnen und Klienten mit Sicherheitsbekleidung
- Gemeinsame Reinigung der vereinbarten Plätze
- Tägliche Nachbesprechung des Arbeitseinsatzes
- Feststellung der Förderbedarfe und Vermittlungschancen
- Sicherstellung der sozialarbeiterischen und medizinischen Versorgung



Quantiusstraße 2a · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-01  
Fax: 0228/72 591-40  
Tel.: 0159 - 04 38 06 05

Ansprechpartner: Marcel Zielinski  
E-Mail: marcel.zielinski@vfg-bonn.de

## 4.7. rehapro

### Aufgaben und Ziele:

Das „Teilhabehaus Bonn“ ist ein im Rahmen des Bundesprogramms „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“ gefördertes Modellprojekt des Jobcenters Bonn. Es wendet sich an Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, insbesondere psychischen Erkrankungen und/oder Suchtmittelabhängigkeit, sofern diese im Bezug von Leistungen nach dem SGB II sind. Der VFG arbeitet bei der Umsetzung des Modellprojektes eng mit dem Jobcenter Bonn zusammen.

Ziel der Hilfe ist es, diesen Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme am Erwerbsleben zu eröffnen und dazu bedarfsgerecht alle erforderlichen Hilfen zu installieren.

### Angebote:

- Feststellung des Hilfebedarfs im Hinblick auf die Überwindung von Schwierigkeiten und die Integration ins Erwerbsleben
- Vermittlung stabilisierender Hilfen (Suchthilfe, Wohnhilfe, Schuldnerberatung etc.)
- Vermittlung in Praktika, geförderte Maßnahmen der Arbeitsintegration sowie in konkrete Arbeitsverhältnisse
- Bedarfsgerechte psychosoziale Begleitung während der installierten Maßnahme
- Enge Kooperation mit dem Jobcenter Bonn und weiteren regionalen Trägern.



Quantiusstraße 2a · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-25  
Fax: 0228/72 591-40

Teilhabehaus Bonn  
Rochusstr. 4d, 53123 Bonn

Ansprechpartnerin: Monika Göke  
E-Mail: monika.goeke@vfg-bonn.de

## 4.8. Medizinische Ambulanz

### Aufgaben und Ziele:

In der Medizinischen Ambulanz mit Substitutionspraxis findet allgemeinmedizinische Behandlung und Beratung für alle Personen der Bonner Obdachlosen- und Drogenszene sowie die kontrollierte Ausgabe von Ersatzstoffen (Substitutionsbehandlung) statt.

Ziel ist die Verbesserung des Gesundheitszustands wohnungsloser und suchtmittelabhängiger Menschen in Bonn.

### Angebote:

- Allgemeinmedizinische Behandlung
- Ausgabe von Ersatzstoffen (Polamidon / Buprenorphin u. a.)
- Kleine Chirurgie (z. B. Wundversorgung)
- Suchtmedizinische Betreuung



Quantiusstraße 2 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/72 591-20  
Fax: 0228/72 591-40

Ansprechpartner:  
Robert Steinke, Regina Blätzing  
E-Mail: [ambulanz@vfg-bonn.de](mailto:ambulanz@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-12.00 + 16.00-17.00 Uhr  
an Wochenenden und Feiertagen: 9.30-10.45 Uhr

## 4.9. Ambulant Betreutes Wohnen für suchtmittelabhängige Menschen

### Aufgaben und Ziele:

Zielgruppe des Hilfeangebotes sind suchtmittelabhängige, vorrangig drogenabhängige Menschen, denen eine Abstinenz noch nicht gelingt und die für eine selbständige Lebensführung sozialarbeiterischer Hilfe bedürfen. Diese zielt auf die Überwindung der Abhängigkeitserkrankung, den Aufbau einer beruflichen Perspektive und die Entwicklung tragfähiger sozialer Beziehungen ab.

### Betreuungsangebote:

- Unterstützung bei Erhalt oder Beschaffung einer eigenen Wohnung
- Entwicklung und Wiedererlangung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Hilfen bei suchtspezifischen Fragestellungen
- Hilfen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Unterstützung bei der Strukturierung des Tages
- Integration in die Umgebung durch gemeinsame Aktivitäten (z. B. im angrenzenden Stadtteilcafé Am Nippenkreuz)
- Förderung der Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben



Mainzer Straße 58 · 53179 Bonn  
Tel.: 0228/97 27 19-10  
Fax: 0228/97 27 19-30

Ansprechpartnerin: Simone Kruschat  
E-Mail: [bewo53@vfg-bonn.de](mailto:bewo53@vfg-bonn.de)

#### 4.10. Gemeinwesenarbeit und Sozialberatung Am Nippenkreuz

##### Aufgaben und Ziele:

Die Gemeinwesenarbeit / Sozialberatung Am Nippenkreuz ist ein Angebot an die Mieter der Wohnsiedlung Am Nippenkreuz sowie an die Bewohner der angrenzenden Siedlungen des sozial geförderten Wohnungsbaus. In der Sozialberatung wird Unterstützung bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten angeboten z. B. durch

- Hilfe bei
  - der Klärung und Sicherstellung materieller Leistungsansprüche
  - der Verbesserung der Wohnsituation
  - dem Aufbau beruflicher Perspektiven
  - der Überwindung von Suchterkrankungen
  - der Entschuldung
- gemeinsame Feste und Aktivitäten
- den Aufbau von Hilfesystemen untereinander

Ziel der Gemeinwesenarbeit ist die Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders in den Wohnsiedlungen. Zentraler Bestandteil hierfür ist das Stadtteilcafé als Ort der Begegnung und Kommunikation für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen.



Mainzer Straße 58 · 53179 Bonn  
Tel.: 0228/97 27 19-0  
Fax: 0228/97 27 19-30

Ansprechpartnerin: Susanne Brüggen  
E-Mail: [susanne.brueggen@vfg-bonn.de](mailto:susanne.brueggen@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten des Stadtteilcafés:  
Mo., Mi., Fr.: 9.00-13.00 Uhr  
Di. + Do.: 9.00-17.00 Uhr

## 5. Rehabilitationsbereich

### 5.1. Fachklinik Meckenheim

##### Aufgaben und Ziele:

Die Fachklinik Meckenheim ist eine stationäre Einrichtung der medizinischen Rehabilitation für volljährige suchtmittelabhängige Männer mit 36 vollstationären und vier Plätzen für ganztägig ambulante Therapie.

##### Spezifische Behandlungsangebote gibt es für folgende Erkrankungen:

- Hauptdiagnose Cannabis- und/oder Amphetaminabhängigkeit
- Hauptdiagnose Opioidabhängigkeit
- Hauptdiagnose Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- Nebendiagnose (komplexe) Traumafolgestörungen / PTBS
- Nebendiagnose Drogeninduzierte Psychose / Schizophrenie
- Nebendiagnose ADHS im Erwachsenenalter

##### Angebote:

- Medizinische Behandlung und Gesundheitsberatung
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Indikative Gruppen: (siehe Homepage)
- Arbeits- und Ergotherapie in verschiedenen Bereichen
- Kreativtherapie
- Sozialberatung, Schuldnerberatung
- Sport- und Bewegungstherapie und Freizeitaktivitäten
- Vermittlung von Nachfolgemaßnahmen



An der Alten Eiche 1 · 53340 Meckenheim  
Tel.: 02225/92 22-0  
Fax: 02225/92 22-19

Ansprechpartner: Dr. Georg Merker, Karin Kranz  
E-Mail: [fachklinik@vfg-bonn.de](mailto:fachklinik@vfg-bonn.de)

Internet: [www.fachklinik-meckenheim.de](http://www.fachklinik-meckenheim.de)

## 5.2. „Ausweg“ Bonner Adaption- und Nachsorgezentrum

### Aufgaben und Ziele:

Das Bonner Adaption- und Nachsorgezentrum „Ausweg“ ist eine stationäre Einrichtung der medizinischen Rehabilitation zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung alkohol- und drogenabhängiger Frauen und Männer ab 18 Jahren, die eine stationäre Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben. Außer den stationären Plätzen halten wir zwei Plätze für GAT (Ganztagig Ambulante Therapie) vor.

### Angebote:

Unterstützung wird auf drei Ebenen angeboten:

- **Therapeutische Hilfen:**  
Einzel- und Gruppentherapie auf verhaltenstherapeutischer Grundlage
- **Sozialarbeiterische Hilfen:**  
Beratung und Betreuung bei schulischen und beruflichen Problemen, Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten, begleitende Schuldenberatung, Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen
- **Berufliche Eingliederungshilfen:**  
Bereitstellung von Lern- und Arbeitsplatzfeldern in den VFG Arbeitsbetrieben, Organisation von Orientierungspraktika, Unterstützung bei der Arbeitssuche, der Suche nach einem Schul- oder Ausbildungsplatz und der Beantragung von Weiterbildungs- oder Umschulungsmaßnahmen, Absolvierung von Teilqualifikationen in Kooperation mit der Fachklinik Meckenheim



Kaiserstraße 77 · 53113 Bonn  
Tel.: 0228/91 492-0  
Fax: 0228/91 492-25

Ansprechpartnerinnen: Karin Kranz, Tanja Lang  
E-Mail: [ausweg@vfg-bonn.de](mailto:ausweg@vfg-bonn.de)

[www.adaption-ausweg.de](http://www.adaption-ausweg.de)

## 5.3. Ambulant Betreutes Wohnen

### Aufgaben und Ziele:

Im Anschluss an die abgeschlossene Therapie und die Adaptionmaßnahme können Klientinnen und Klienten das Ambulant Betreute Wohnen in Anspruch nehmen. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, abstinent zu leben. Die Hilfe erfolgt vorrangig im Rahmen kleiner Wohngemeinschaften, wird aber auch im Rahmen von Ambulant Betreutem Einzelwohnen erbracht.

### Angebote:

- Aufbau einer angemessenen Wohn- und Alltagsstruktur
- Entwicklung einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Aufbau einer Vernetzung in neue, „cleane Bezüge“
- Unterstützung zur materiellen Existenzsicherung
- Entwicklung und Umsetzung beruflicher Perspektiven
- Stabilisierung einer dauerhaften Abstinenz



Kaiserstraße 77 · 53113 Bonn  
Tel.: 0228/91 492-0  
Fax: 0228/91 492-25

Ansprechpartnerin: Elisabeth Phung  
E-Mail: [elisabeth.phung@vfg-bonn.de](mailto:elisabeth.phung@vfg-bonn.de)

[www.adaption-ausweg.de](http://www.adaption-ausweg.de)

## 6. Wohneinrichtungen

### 6.1. „Haus Sebastian“ Notunterkunft

#### Aufgaben und Ziele:

Der VFG betreibt das „Haus Sebastian“ als Notunterkunft für die Stadt Bonn. Das Haus verfügt über bis zu 90 Plätze für volljährige Frauen und Männer, die wohnungslos sind und in anderen Einrichtungen der Bonner Wohnungslosenhilfe noch nicht oder nicht mehr aufgenommen werden.

Für Frauen wird eine separate Frauentage vorgehalten.

Für behinderte Menschen sind zwei behindertengerecht ausgestattete Zimmer vorhanden.

Die Unterbringung erfolgt nach § 14 Ordnungsbehördengesetz zum Schutz von Leben und Gesundheit. Aus diesem Grund erfolgt eine Zuweisung ausschließlich über das Amt für Soziales und Wohnen oder über die GABI (Gemeinsame Anlaufstelle Bonn Innenstadt).

#### Angebote:

- Unterbringung volljähriger alleinstehender Bonnerinnen und Bonner
- Schutz von Leben und Gesundheit
- Stabilisierung individueller Lebenslagen
- Wiedererlangung der Wohnfähigkeit
- Weitervermittlung in Hilfeangebote innerhalb und außerhalb des VFG



Sebastianstraße 131 · 53115 Bonn  
Tel.: 0228/61 64 02  
Fax: 0228/90 91 95 17

Ansprechpartner: Michael Heidekorn  
E-Mail: michael.heidekorn@vfg-bonn.de

### 6.2. Wohnheim Am Dickobskreuz

#### Aufgaben und Ziele:

Das VFG Wohnheim Am Dickobskreuz 1-7 ist eine vom Landschaftsverband Rheinland anerkannte stationäre Einrichtung für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Das Wohnheim bietet Einzelzimmer in Wohngemeinschaften für zwei bis drei Personen.

#### Angebote:

- Beratung und persönliche Betreuung, um die Ursachen der Schwierigkeiten zu erkennen
- Einleitung von Maßnahmen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten
- Lebenspraktische Hilfen zur Erlangung der Fähigkeit selbstständig zu wohnen
- Hilfe bei der Klärung und Verwirklichung von materiellen Rechtsansprüchen
- Entschuldungsberatung
- Hilfe bei der Beschaffung einer Wohnung
- Hilfe bei der Erlangung bzw. Sicherung eines Arbeitsplatzes / einer Ausbildung
- Freizeitpädagogische Maßnahmen
- Hilfe beim Aufbau von tragfähigen sozialen Beziehungen



Am Dickobskreuz 1-7 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/69 41 21  
Fax: 0228/90 92 948

Ansprechpartner: Marcellus Haverkamp  
E-Mail: wohnheim@vfg-bonn.de

### 6.3. Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

#### Aufgaben und Ziele:

Das Ambulant Betreute Wohnen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten wendet sich an ehemalige Bewohner der stationären Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, die mittlerweile eine eigene Wohnung gefunden haben, an Menschen, denen in Folge ihrer Schwierigkeiten der Verlust des Wohnraums und damit die Obdachlosigkeit droht sowie an Menschen, die aus Obdachlosigkeit kommen und eine eigene Wohnung gefunden haben. Das Ambulant Betreute Wohnen soll sie unterstützen, ihren Wohnraum nicht wieder zu verlieren und sie befähigen, die Anforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen, damit sie wieder am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können.

#### Angebote:

- Unterstützung beim Einzug in die neue Wohnung
- Unterstützung zur selbstständigen Versorgung und Lebensführung
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Unterstützung bei der Tagesstruktur
- Unterstützung zur Integration in das Erwerbsleben
- Unterstützung zum Aufbau tragfähiger sozialer Beziehungen
- Motivation zur Inanspruchnahme spezieller Hilfeangebote wie Bewährungshilfe, Schuldnerberatung oder Suchtkrankenhilfe



Am Dickobskreuz 6 · 53121 Bonn  
Tel: 0228/98 576-36  
Fax: 0228/98 576-42

Ansprechpartnerinnen:  
Laura Dörken, Sabine Schön, Amelie Gabriel  
E-Mail: [laura.doerken@vfg-bonn.de](mailto:laura.doerken@vfg-bonn.de)  
[sabine.schoen@vfg-bonn.de](mailto:sabine.schoen@vfg-bonn.de)  
[amelie.gabriel@vfg-bonn.de](mailto:amelie.gabriel@vfg-bonn.de)

### 6.4. Teilstationäre Hilfe in den VFG-Beschäftigungsbetrieben

#### Aufgaben und Ziele:

Die teilstationäre Betreuung bietet erwerbsfähigen sowie nicht voll erwerbsgeminderten Menschen Unterstützung zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Ihre Lebenslage ist geprägt von besonderen Schwierigkeiten wie z. B. Wohnungslosigkeit, Armut, von Gewalt geprägte Lebensumstände, Straffälligkeit, Sucht (-gefährdung) oder ähnlichen nachteiligen Umständen. Inhalt, Ziel und Dauer der Arbeit in den VFG Betrieben in Verbindung mit sozialarbeiterischer Betreuung sind abhängig vom Bedarf. Die Hilfe zielt dabei auf die Beseitigung von Problemlagen im Lebens-, Arbeits- und Beschäftigungsumfeld ab.

#### Angebote:

- Erwerb und Festigung der allgemein im Arbeitsleben geforderten sozialen Kompetenzen und Stärkung vorhandener Ressourcen
- Entwicklung und Erhalt einer Tagesstruktur durch die Arbeit im Betrieb
- Sicherung der Existenzgrundlage
- Qualifizierungsmaßnahmen
- Unterstützung bei der Arbeitssuche und Entwicklung einer Zukunftsorientierung
- Beratung, Motivation und Krisenintervention
- Ggf. aufsuchende Hilfen (Hausbesuche)



Am Dickobskreuz 6 · 53121 Bonn  
Tel: 0228/985 76-36  
Fax: 0228/985 76-42

Ansprechpartnerin: Laura Dörken  
E-Mail: [laura.doerken@vfg-bonn.de](mailto:laura.doerken@vfg-bonn.de)

## 7. Sonstige Hilfen

### 7.1. Kindertagesstätte „SCHATZINSEL“

#### Aufgaben und Ziele:

Die Kindertagesstätte des VFG ist ein Angebot, das sich vorrangig an Kinder suchtmittelabhängiger Eltern wendet. Es können auch Kinder aus nicht-suchtbelasteten Familien aufgenommen werden, um eine gute Durchmischung der Kindergruppe zu fördern.

Bei der „SCHATZINSEL“ handelt es sich um eine altersgemischte Gruppe, in der Kinder ab dem vierten Lebensmonat bis zur Schulpflicht betreut werden können. Zum Angebot gehört ein Fahrdienst, der die Kinder morgens zu Hause abholt und nachmittags wieder zurückbringt.

#### Angebote:

- Gruppenspiele, Sport, Basteln, Musik, Ausflüge
- Einzelfallorientierte Förderung bei Entwicklungsdefiziten
- Gesunde Mahlzeiten und Körperpflege
- Bei Bedarf medizinische Betreuung der Kinder durch enge Kontakte zu Kinderärzten
- Vorschulerziehung
- Ferienfreizeiten
- Teilnahme an Sprach- und Ergotherapie
- Elternarbeit und Erziehungshilfe



Kleinfeldstraße 1 · 53229 Bonn  
Tel.: 0228/48 56 19  
Fax: 0228/97 68 11 12

Ansprechpartnerin: Florence Gerhards  
E-Mail: [florence.gerhards@vfg-bonn.de](mailto:florence.gerhards@vfg-bonn.de)

### 7.2. Straßenzeitung fiftyfifty

#### Aufgaben und Ziele:

Die Bonner Redaktion der Straßenzeitung fiftyfifty befindet sich beim Verein für Gefährdetenhilfe. Die Hauptredaktion hat ihren Sitz in Düsseldorf. Die Zeitung erscheint monatlich.

Die Straßenzeitung fiftyfifty wird von Bonner wohnungslosen und suchtmittelabhängigen Menschen verkauft. 50% des Verkaufserlöses verbleibt bei den Verkäufern. Alle Verkäufer sind mit Verkäuferausweisen ausgestattet und hinsichtlich der Verkaufsmodalitäten an ein enges Regelwerk gebunden.

Für viele Verkäufer ermöglicht fiftyfifty den Kontakt zu anderen Menschen, strukturiert den Tagesablauf und schafft eine sinnvolle Alternative zum Betteln.

fiftyfifty informiert über die soziale Landschaft in Bonn, stellt soziale und kulturelle Projekte und Angebote vor, porträtiert besondere Menschen und weist auf beachtenswerte Dinge in Bonn hin.



Straßenzeitung fiftyfifty  
Am Dickobskreuz 6 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/ 98 576-28  
Fax: 0228/ 98 576-40

Ansprechpartnerinnen Redaktion:  
Janina Leckler, Cynthia Rühmekorf

E-Mail: [janina.leckler@vfg-bonn.de](mailto:janina.leckler@vfg-bonn.de)  
[cynthia.ruehmeorf@vfg-bonn.de](mailto:cynthia.ruehmeorf@vfg-bonn.de)



## 8. Beschäftigung und Qualifizierung

### 8.1. Beratung und Betreuung

#### Aufgaben und Ziele:

Der Fachbereich Arbeit bietet der Personengruppe der Langzeitarbeitslosen in Kooperation mit dem Jobcenter Bonn und dem Landschaftsverband Rheinland verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung an.

#### Zielgruppe:

Erwerbsfähige arbeitslose Personen

- die durch eine gemeinwohlorientierte Beschäftigung und Arbeitsgelegenheit gefördert werden
- die durch aktivierende und qualifizierende Angebote nach § 45 SGB III in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden und Zugang zum Arbeitsmarkt finden wollen
- Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 67 SGB XII, die in tagesstrukturierender Beschäftigung betreut und gefördert werden

#### Angebote:

- Psychosoziale Begleitung zur persönlichen Stabilisierung und sozialen Integration
- Aktivierungs- und Qualifizierungsangebote zur Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Coaching in Gruppen
- Einzelcoaching
- Angebote zur Verbesserung der Sprachkompetenz
- Sozialberatung
- Bewerbungsunterstützung
- Sozialpädagogische Betreuung während der Arbeitsgelegenheit



Am Dickobskreuz 6 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/98 576-10  
Fax: 0228/98 576-41

Ansprechpartnerin: Betina Fredebeul  
E-Mail: [fachbereich-arbeit@vfg-bonn.de](mailto:fachbereich-arbeit@vfg-bonn.de)

### 8.2. Beschäftigungsbetriebe

#### 8.2.1. Rund ums Haus

#### Aufgaben und Ziele:

Der VFG stellt in seinen Arbeitsbetrieben ALG II Empfänger Arbeitsmöglichkeiten bereit, die der Qualifizierung und Wiedereingliederung in den regulären Arbeitsmarkt auf Grundlage des § 16d SGB II dienen. Die Zuweisung erfolgt durch das Jobcenter Bonn.

#### Bauabteilung

#### Angebote:

- Bau- und Renovierungsarbeiten, Trockenbauarbeiten
- Terrassen - Holz, Naturstein, Betonstein, WPC
- Zaunbau - Maschendrahtzaun, Jägerzaun, Gabione, Doppelstabgitterzaun
- Wegebau - Betonstein, Klinker- und Backstein, Naturstein, Kieswege
- Abbrucharbeiten und Entsorgung
- Kleine Reparaturarbeiten und Montagen jeglicher Art
- Dachrinnenreinigung

#### Garten- und Landschaftsbau\* MEISTERBETRIEB

#### Angebote:

- Strauch- und Heckenschnitt
- Gartenpflege, Rasenansaat/Pflanzarbeiten
- Abfuhr und Entsorgung von Grünabfällen
- Gartengestaltung
- Neuanlegung von Terrassen, Einfahrten und Hauseingängen
- Baumfällung
- Rollrasen verlegen

\*Beim GalaBau werden nur Frauen und Männer nach § 67 SGB XII eingesetzt.

#### Hausmeisterservice auf Anfrage

#### Angebote:

- Gartenpflege
- Mülltonnendienst
- Regelmäßige Reinigungsarbeiten im Außenbereich (kein Winterdienst)
- Küchenmontage
- Montage von Decken- und Wandlampen

## Böden

### Angebote:

- Abschleifen und Versiegeln von Parkett/Holzfußböden, Holztreppen
- Neuverlegung von
  - Laminat
  - Parkett/Dielenböden jeder Art
  - PVC
  - Kork
  - Vinyl
- Reparatur von Bodenbelägen aller Art

## Innenraumgestaltung

### Angebote:

- Streich- und Tapezierarbeiten (Rauhfaser, Vlies etc.)
  - farbliche Wandgestaltung
  - Mustertapeten
- Renovierungen inkl. Möbel Auf- und Abbau/Verräumen
- Vollflächige Verspachtelungen - Q1, Q2 und Q3
- Grundieren
- Schimmelbeseitigung



Am Dickobskreuz 13 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/98 576-31  
Fax: 0228/98 576-34

Ansprechpartner:  
Pierre Posner, Sebastian Beule  
E-Mail: [rundumshaus@vfg-bonn.de](mailto:rundumshaus@vfg-bonn.de)  
Terminvergabe: Britta Bamberg  
Mo-Do: 7.30-16.00 Uhr, Fr: 7.30-13.00 Uhr

## 8.2.2. Rund ums KFZ

### KFZ-Werkstatt · MEISTERBETRIEB

### Angebote:

- Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen aller Marken
- Haupt-, Abgasuntersuchung (TÜV)
- Wartungsplanung
- Unfallschadenmanagement
- Gutachten/Kostenvoranschlag
- Schadensabwicklung mit der Versicherung
- Windschutzscheiben erneuern
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Gasanlagenservice
- Reifeneinlagerung



Am Dickobskreuz 13 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/98 576-11  
Fax: 0228/98 576-34

Ansprechpartner: Tino Felsberg  
E-Mail: [werkstatt@vfg-bonn.de](mailto:werkstatt@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 8.00-17.00 Uhr  
Fr.: 8.00-15.45 Uhr

## Autoverwertung

### Angebote:

- Abholung, Demontage und Entsorgung von Unfall- und Altautos
- Altreifenannahme
- Verkauf von gebrauchten und neuen Ersatzteilen
- An- und Verkauf von PKWs
- Abmeldeservice
- Ein- und Ausbauservice von Ersatzteilen



Am Dickobskreuz 4a · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/98 576-12  
Fax: 0228 /98 576-34

Ansprechpartner:  
Friedrich Nettekoven, Ralf Schnichels  
E-Mail: [verwertung@vfg-bonn.de](mailto:verwertung@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00-17.00 Uhr  
Sa.: 9.00-13.00 Uhr

## 8.2.3. Handel und Logistik

### Umzugs- und Entrümpelungsdienst mit Möbel und Trödelhalle

### Angebote:

- Umzüge (Vorbereitung und Durchführung)
- Lieferung und Aufbau von Mitnahmemöbeln
- Abholung und Verwertung von Möbeln und Hausrat
- Kleinere Montagearbeiten
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Kleintransporte



Ennemoserstr. 8 · 53119 Bonn  
Tel.: 0228/66 57 08  
Fax: 0228/66 57 08

Ansprechpartner: Norbert Rietmann  
E-Mail: [umzugsdienst@vfg-bonn.de](mailto:umzugsdienst@vfg-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00-17.00 Uhr

## Second-Hand-Kaufhaus

### Angebote:

- Verkauf von
  - Möbeln
  - Kleidung für Männer, Frauen und Kinder
  - ausgewählten Bücher, Schallplatten und CDs
  - Kinderspielzeug und Kinderartikeln
  - Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
  - Lampen
  - Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen und vieles mehr
- Möbelaufbau (außer Küchen)
- Herdanschlüsse



Siemensstraße 225 - 227 · 53121 Bonn  
Tel.: 0228/22 79 254

Ansprechpartner:  
Matthias Stein, Barbara Kerbusk  
E-Mail: kaufhaus@vfg-bonn.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr.: 10.00-18.30 Uhr  
Samstag: 10.00-15.00 Uhr

## TIB - Textilaufbereitung in Bonn

### Aufgaben und Ziele:

- Das TIB bietet für Menschen mit Vermittlungshemmnissen einen Qualifizierungsbetrieb im Bereich Textilbearbeitung und -herstellung an.
- Das TIB ist ein AGH (Arbeitsgelegenheit) - Angebot nach § 16d SGB II mit 20 Plätzen ausschließlich für erwerbsfähige Frauen mit Migrationshintergrund.

### Angebote:

- Coaching zur Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Sprachförderung
- Heranführung an eine außerhäusliche Tagesstruktur mit vorwiegend sitzender Tätigkeit und überwiegend muttersprachlicher Anleitung
- Heranführung an den Arbeitsmarkt
- Aufbereitung von Kleiderspenden
- Änderung und Verzierung
- Grundkenntnisse von Nähen mit Nähmaschine oder Nadel erwerben



Ennemoserstr. 8 · 53119 Bonn  
Tel.: 0228/96 63 946

Ansprechpartner:  
Barbara Kerbusk, Matthias Stein  
E-Mail: tib@vfg-bonn.de

## 9. Stiftung

Um die Arbeit des VFG dauerhaft zu sichern und zukünftig möglichst viele Betroffene zu unterstützen, wurde 2007 die gemeinnützige und mildtätige VFG-Stiftung gegründet. Diese können Sie durch eine Zustiftung nachhaltig stärken.

**Stiftungszweck** ist vorrangig die Unterstützung von Projekten der VFG GmbH. Hierzu zählen beispielsweise die Sanierung der VFG Kindertagesstätte „Schatzinsel“ im Jahr 2015 oder der Ankauf eines Appartements für das Projekt Housing First 2019.

### Außerdem

- die Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf Hilfe anderer angewiesen sind
- die Unterstützung von Personen mit besonders geringem Einkommen
- die Förderung der Jugendhilfe
- die Förderung von Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung

**Zur Unterstützung dieses Zwecks** können Sie nachhaltig durch eine Zustiftung beitragen. Das zugewendete Vermögen wird dabei nicht angegriffen. Die zugewendeten Beträge mindern Ihr zu versteuerndes Einkommen. Die Steuervergünstigung im Falle der Zustiftung kann je nach Höhe der Zuwendung sehr weit reichen.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen und vertraulichen Gespräch.

### VFG Stiftung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE66 3705 0198 1901 1937 0042 06 - BIC: COLSDE 33XXX



Weitere Infos unter Telefon:

0228/98 576-0

Ansprechpartner: Ejo Zimmermann  
E-Mail: [stiftung@vfg-bonn.de](mailto:stiftung@vfg-bonn.de)

## 9.1. Housing First

Die VFG Stiftung hat sich im Jahr 2018 entschlossen, den Housing First Ansatz umzusetzen. Ein eigenes Zuhause ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für greifende Hilfe. Gerade der Mangel an Wohnraum für Alleinstehende führt dazu, dass die vom VFG begleiteten Menschen zunehmend lange in der Obdachlosigkeit verweilen, wodurch sich vorhandene Schwierigkeiten häufig vervielfältigen und verfestigen.

Bei Housing First bekommen die Betroffenen im ersten Schritt eine reguläre Wohnung – ein entscheidender Unterschied zum derzeit oft praktizierten System. In diesem durchlaufen Betroffene in der Regel Unterkünfte und stationäre Einrichtungen. Der Abschluss eines normalen Mietverhältnisses scheitert dann häufig sowohl am Wohnungsmangel als auch an Stolpersteinen in den stationären Einrichtungen, was dort zum Abbruch der Betreuung führen kann. So droht die erneute Wohnungslosigkeit.

**Housing First hingegen bedeutet: Mit den Wohnungslosen wird ein normales, unbefristetes Mietverhältnis mit allen Rechten und Pflichten abgeschlossen.**

Nach Bezug der Wohnung werden die neuen Mieterparteien ermutigt ihre individuellen Probleme, gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Ambulant Betreuten Wohnens des VFG anzugehen

Zur Umsetzung des Ansatzes in Bonn benötigt die VFG Stiftung zukünftig:

- a) Finanzielle Zustiftungen zum Erwerb von Wohnraum für das Projekt
- b) Wohnraum (Appartements, Klein-Wohnungen ca. 30m<sup>2</sup>) der der Stiftung zum „fairen“ Preis verkauft werden.

Weitere Infos zu Housing First geben wir Ihnen gerne. Tel: 0228/ 98576-0 oder [verwaltung@vfg-bonn.de](mailto:verwaltung@vfg-bonn.de). Wir rufen Sie dann gerne auch zurück!



Weitere Infos unter Telefon:

0228/98 576-0

Ansprechpartner: Joachim Krebs  
E-Mail: [joachim.krebs@vfg-bonn.de](mailto:joachim.krebs@vfg-bonn.de)

## 10. Spenden

### Wofür benötigt der Verein für Gefährdetenhilfe Spenden?

Der Bonner Verein für Gefährdetenhilfe bietet seit über 40 Jahren Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten an. Die Hilfeangebote werden über verschiedene Kostenträger wie die Stadt Bonn, den Landschaftsverband, Krankenkassen, Rentenversicherungsträger finanziert. Diese Finanzierungen umfassen allerdings nicht alle Hilfen im benötigten Umfang. Und hier kommen die Spenden ins Spiel.

### Geldspenden:

Mit einer Geldspende unterstützen Sie die Arbeit des Verein für Gefährdetenhilfe direkt und unmittelbar.

Sie können hier entweder für ein konkretes Projekt oder eine bestimmte Einrichtung spenden oder allgemein für die laufende Arbeit.

Der VFG benötigt allgemein und dauerhaft Geldspenden z. B. für

- Kalte Nächte/Winterhilfe
- Aufbaunahrung für schwer kranke Menschen
- Beihilfen für Fahrkarten
- Passbilder
- finanzielle Unterstützung des Fahrdienstes der Kita
- Schlafsäcke

Dies sind Bereiche, für die in der Regel keine finanziellen Mittel seitens der öffentlichen Hand zur Verfügung stehen.

### Sachspenden:

#### Stoffreste, Nähutensilien:

Aktuell hat das VFG Second-Hand-Kaufhaus Bedarf an Stoffresten, Nähutensilien und Nähmaschinen für TIB (Textilauflbereitung). Sehr gerne können Sie entsprechende Spenden direkt im Second-Hand-Kaufhaus in der Siemensstraße 225 in Bonn Dransdorf abgeben. Tel.: 0228/22 792 54

#### Schlafsäcke/Kleidung:

Der VFG benötigt immer wieder Sachspenden für die verschiedenen Kleiderkammern in Form von Schlafsäcken und Kleidung. Bitte erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Bedarf in der Ambulanten Pflege unter 0228/72 591-26.

#### Kleidung, Möbel, Hausrat, Spielwaren usw.

Das VFG Second-Hand-Kaufhaus, ein gemeinnütziger Integrationsbetrieb für arbeitslose Menschen nimmt außerdem ständig gut erhaltene, saubere Kleidung, Möbel, Hausrat, Spielwaren usw. an. Diese Dinge können gerne direkt im Kaufhaus in der Siemensstraße 225 in Bonn Dransdorf abgegeben werden. Tel.: 0228/22 792 54

### Weihnachtsspende:

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit werden bei der Bonner Bevölkerung ca. 1200 Weihnachtstüten gesammelt.

### Zeitspende/Ehrenamtliche Tätigkeit

Der VFG sucht ständig ehrenamtliche Kräfte für verschiedene Tätigkeiten. Hierzu zählen Hilfe bei der Essensverteilung, in der Kleiderkammer, bei der Freizeitgestaltung in den stationären Einrichtungen und vielem mehr.

Da wir sehr eng mit der Freiwilligenagentur der Stadt Bonn kooperieren, bitten wir Interessierte sich zunächst dort registrieren zu lassen. Die Freiwilligenagentur verfügt auch über die aktuellen Bedarfsmeldungen des VFG in diesem Bereich.

Ehrenamtler werden beim VFG eng begleitet und betreut und einmal im Jahr wird ein gemeinsamer Ausflug für alle Ehrenamtler organisiert. Unter [www.freiwilligenagentur-bonn.de](http://www.freiwilligenagentur-bonn.de) oder telefonisch unter 0228 /77 48 48 können Sie sich informieren.



Weitere Infos unter Telefon:

Tel.: 0228/98 576-28

Ansprechpartnerin: Susanne Fredebeul  
E-Mail: [susanne.fredebeul@vfg-bonn.de](mailto:susanne.fredebeul@vfg-bonn.de)

# Wir danken allen Freunden, Förderern und Sponsoren.

**Wollen Sie auch helfen statt wegsehen?**

## **Spendenkonto VFG e.V.**

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE31 3705 0198 1937 0042 06

BIC: COLSDE 33XXX

## **VFG Stiftung**

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE66 3705 0198 1901 3015 62

BIC: COLSDE 33XXX



**Verein für Gefährdetenhilfe**  
**VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH**

Mitglied im Paritätischen NRW

Am Dickobskreuz 6

53121 Bonn

Telefon: 0228/98 576-0

Fax: 0228/98 576-40

verwaltung@vfg-bonn.de

**facebook: VFG, Bonn**

**www.vfg-bonn.de**

